

Musterfeuerwehrgerätehaus Ingolstadt - Raumprogramm

Bezeichnung des Raums / Bereichs	Größe gemäß: Größe abhängig von: ...	(alternative) Nutzung : (wenn nicht aus Raumbezeichnung hervorgeht)	besondere Anforderungen	bei FwGH Typ 2 2 Stellplätze 30 Aktive + 10 JF	bei FwGH Typ 3 3 Stellplätze 40 Aktive + 15 JF	bei FwGH Typ 4 4 Stellplätze 50 Aktive + 20 JF
Sozialräume						
Schulungsraum	(DIN 14092) min. 30 m² / Empfehlung: 1,5 m² je Nutzer		Siehe DIN 14092, + 20m² für Moderator, praktische Demonstrationen (bsp Reanimationstraining)	65m² (30x1,5+20)	80m²	95m²
Jugendraum	(DIN 14092) min 20 m² / Empfehlung: 2 m² je Nutzer		eigener Raum, Rückzugsmöglichkeit, direkt an Schulungsraum angeschlossen, Durchgangsbreite 1,1m für Planspielplatten	20m²	30m²	40m²
Lehrmittelraum	gemäß DIN 14092, mind. 6m²		erdgeschossig, von außen zugänglich	6m²	6m²	6m²
Getränkelager				6m²	8m²	10m²
Multifunktionsraum	gemäß DIN ErsteHilfe/ Lagebesprechung 15 m² Bereitschaftsraum 15m² bis zu 30m²	Erste - Hilfe, Lagebesprechung, Bereitschaftsraum	erdgeschossig, im "Schwarzbereich"	15m² - 20m²	15m² - 20m²	15m² - 20m²
Teeküche	(DIN 14092) min. 8 m²			10m² - 15m²	10m² - 15m²	10m² - 15m²
Verwaltung/Büro (Kdt.-Büro)	(DIN 14092) min. 12 m² / Empfehlung 15 m²	Vorstands- und Kommandantenbüro in einem		12m² - 15m²	12m² - 15m²	12m² - 15m²
Funk-Telekommunikationsraum	Funk/Telekommunikationsraum 12m² (DIN 14092) min. 4 m², in RS mit AFG	in Kombination mit Kommandantenbüro umsetzbar	erdgeschossig, , beschränkte Zugänglichkeit zwecks Städtischen Netzwerk	(20m²)	(20m²)	(20m²)
Putzmittelraum		Lagerung für Verbrauchsmittel, Putzwagen	evtl in jedem Geschoss	4m²	4m²	4m²
Weißbereichstoiletten	(nach ASRA 4.1)		in der Nähe des Aufenthaltsraums, auf die Anzahl der Aktiven im Schulungsraum und der Jugendlichen abgestimmt	gemäß ASR	gemäß ASR	gemäß ASR
Doppelgarage		Übungsmöglichkeit: Innenangriff, Personensuche und Rettung, Belüftung, Anleitemöglichkeit Des Weiteren Lagerung von Material für: Winterdienstmaterial, Mülltonnen, Kinderfeuerwehr, Vereinslager	Doppelgarage mit Podest auf dem Dach, und Geländer	36m²	36m²	36m²
Sitzmöglichkeit im Außenbereich			Überdacht für Raucher			
Schwarz-Weißbereich						
Duschen	gemäß ASR 4.1, DGUV Information 205-035		2 Stück, unabhängig von Anzahl der Löschfahrzeuge, die Duschen sind geschlechterneutral, mit jeweils einer Umkleidekabine mit Sitzgelegenheit; Zugänglichkeit über gemeinsamen Duschenorraum zur PSA Ablage ausgestattet mit Seifenspender			
Duschorraum mit Regalen für persönliche Wechselkleidung / und zentralen Handtüchern	mit Regalen für persönliche Wechselkleidung / und zentralen Handtüchern		Zugänglichkeit von der Fahrzeughalle, und weitere Zugänge zu den Umkleiden (eventuell über WC)			
Toiletten	Größe und Anzahl gemäß ASR, insbesondere bei Damen: mindestens zwei Toiletten,		angegliedert an die Umkleiden, den Sozialtrakt und eventuell Duschorraum -> vgl Mustergerätehaus Mecklenburgvorpommern MV1			
1x Behinderten / Wickelraum / PSA - Toilette			erdgeschossig			
Umkleiden:	zwangsläufig erdgeschossig, gemäß Norm DIN 14092-1 mind. 1,5m² je Spind (zuzgl. Lauffläche),	variable Trennwand zwischen männlichen und weiblichen Einsatzkräften	keine Sitzflächen im Laufweg, Mindesttiefe 60cm, mindestbreite der Spinte von 60cm, Spinte mit Wertfach und Abtrennung zwischen privat und PSA, , bevorzugte Auftrennung, 25 /35, Spinte auf Gestell / An Wand montiert zum unten durch wischen, Spinde unten belüftet (Lochblech), erhöhterLuftwechselzahl zum Trocknen der PSA, (eventuell Feuchtgesteuert),			
Waschbecken mit Stiefelwaschbereich			mit Edelstahl Stiefelwaschanlage, Handwaschbecken, Seifen- und Desinfektionsspender, Möglichkeit zum Reinigen und Trocknen von Leinen und Leinenbeutel und Handschuhen, Bereich zum Abstellen von für Reinigungswerkzeug, (Abzieher, Hochdruckreiniger, Kehrmaschine, ...			
Ausrückebereich/ Außenbereich- Alarmwege alles im EG						
Stellplätze	DIN 14092-1	1x Alarmlager hinter Fahrzeug, zum Abstellen von 5 Paletten/ Rollwägen 1,2m x 0,8m	Verdunstungsrinne längs unterm Fahrzeug, Laufwege und Stellplätze farblich getrennt bevorzugt Epoxidharz, rutschfester Boden, Absauganlage, 7°C, keine Spinde, Ladeerhaltung Strom und Druckluft, Freitragende Richtung, Automatische Tore, Ausreichende Beleuchtung alarmgesteuert, Alarmmonitor, Alarmdrucker, ausreichend Steckdosen, min. 1 Meter Verkehrsweg, ausreichend EDV Versorgung, mind 1x 400V Steckdose	2x Stellplatzgröße 2	3 x Stellplatzgröße 2	4 x Stellplatzgröße 2
Fahrzeughalle allgemein	DIN 14092-1		Alarmdrucker, Alarmmonitor, Bereich für Kleingeräte zum Laden mit Tisch, zusätzlicher Werkbank mit Schraubstock			
Werkstatt	gemäß DIN 14092-1 (4.1) mind 12m2	Lager für Kleinmengen Treibstoff, und Reinigungs	Lager für Übungsmaterial,			
allgemeines Lager	DIN 14092-1 (4.2) mind 12m²					
Technikraum und Hausanschlussraum		für Notstromaggregat, Kompressor, Heizung	von außen zugänglich, Abluftöffnung für Notstromaggregat			
Personenaufzug für Rollstuhlfahrer	eingeschränkter Peronenkreis - abklären ob notwendig	kein Lastenaufzug notwendig	evtl Wahllokal			
Alarmwege			Kreuzungsfrei, Einfahrt- und Ausfahrt getrennt			
Parkplätze	gemäß DIN 14092-1	Einzelfallentscheidung, Fahrzeugabhängig, evtl Parkplätze an der Straße nachweisbar, Fahrradständer, Sollten die geforderten Parkplätze nicht am dafür vorgesehenen Grundstück umgesetzt werden können, müssen diese mithilfe von Halteverböten an den angrenzenden Straßen geschaffen werden. Es müssen Halteverböte errichtet werden, die für Einsatzkräfte als Parkplätze genutzt werden können ausgeschildert werden sodass Parkbereiche für Einsatz	evtl mit Schranke abgesperrt, eingefriedet	18	27	35 (3x9 + 6)
Übungsfläche	gemäß DIN 14092-1	Übungsbalkon, Zisterne, Schachtringe, Übungswa	für Leistungsabzeichen, an jedem Gerätehaus nie	250	250	250
Alarmwege / Außenbereich allgemein	gemäß DIN 14092-1	Beleuchtet, Stolperfrei,				
Signalanlage	in Abhängigkeit der Ausfahrtstraße	zum leichteren Ausfahren am Gerätehaus, wenn der Verkehr dies nicht zu lässt				